

# Bildungszielplanung 2023



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Konstanz - Ravensburg

# Rahmenbedingungen 2023

- **IAB-Prognose 2022/23: Der Arbeitsmarkt gerät unter Druck, dürfte sich aber weitgehend stabil zeigen**

*„Einen Wirtschaftseinbruch gab es bisher nicht, angesichts der sich verschärfenden Energiekrise droht aber eine Rezession. Der Arbeitsmarkt wird durch die wirtschaftlichen Rückschläge beeinträchtigt, wir erwarten jedoch in Anbetracht des hohen Arbeitskräftebedarfs keinen Einbruch.“*

Quelle: Enzo Weber, Leiter des IAB-Forschungsbereichs „Prognose und gesamtwirtschaftliche Analysen“, September 2022

- Der Bedarf an Arbeitskräften in Verbindung mit einer drohenden Rezession wird zu einer hohen Dynamik am Arbeitsmarkt führen. Ein wichtiges Instrument zur Deckung dieses Bedarfs sind Qualifizierungen.
- Bürgergeldeinführung bringt Veränderungen mit sich (z.B. ab 01.07.23 Prämienzahlung)

# Rahmenbedingungen 2023

---

## Angenommen werden Weiterbildungsangebote vor allem, wenn sie

- modular aufgebaut und zeitlich überschaubar sind
- Flexibilität in Bezug auf Lernzeit und Lernort bieten
- auch in TZ angeboten werden
- auf die individuellen Bedürfnisse der TN eingehen (bis hin zu psychosozialen Hygieneangeboten)

## IAB Forschungsbericht 18/2022

- Als wichtige Kriterien für die Attraktivität von Umschulungen sehen die Befragten das passende Berufsziel, interessantere Aufgaben, bessere Berufschancen und ein besserer Verdienst. Darüber besser aufzuklären könnte die Attraktivität einer abschlussorientierten Weiterbildung möglicherweise erhöhen.

# Personengruppen im Fokus (SGB II)

---

- **Personen ohne bzw. mit nicht anerkanntem Berufsabschluss:**

Im Jobcenter Landkreis Konstanz haben 2300 arbeitslose Menschen keinen (anerkannten) Berufsabschluss (Stand 30.11.2022). Dies entspricht einem Anteil von 70 %.

Dieser hohe Anteil ist z.T. durch die geflüchteten Personen aus der Ukraine begründet, die bisher noch kaum eine Anerkennung ihres erlernten Berufes in Deutschland haben. Andererseits lag der Anteil an Geringqualifizierten im Jobcenter schon immer sehr hoch.

Ziel ist es in 2023 den Anerkennungsprozess für die Geflüchteten durch Weiterbildungen zu unterstützen, sowie allen anderen Ungelernten mit abschlussorientierten, aber auch niederschweligen Qualifizierungsmaßnahmen langfristig zu einem Berufsabschluss zu verhelfen.

# Personengruppen im Fokus (SGB II)

- **Ü 50:**

Der Anteil an Arbeitslosen über 50 Jahren liegt im Jobcenter Landkreis Konstanz bei 32% (1.090).

Diese Personengruppe ist stark von Langzeitbezug betroffen, rund 34 % der Langzeitbeziehenden ist über 50 Jahre alt.

- **Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit**

52 % der arbeitslosen SGBII-Leistungsbeziehenden (1720 Personen) haben keine deutsche Staatsangehörigkeit. Zusätzlich haben viele weitere Personen einen Migrationshintergrund (statistisch nicht exakt abbildbar). Da bei vielen nur geringe Deutschkenntnisse vorhanden sind und sich das Bildungsniveau oft auf dem Helferbereich befindet, sind niederschwellige Angebote mit berufsbezogenem Deutsch enorm wichtig.

# Förderschwerpunkte SGB II in 2022

---

## Fazit für das Jahr 2022:

In 2022 haben wir insgesamt 237 Qualifizierungen realisiert. Darunter waren 35 abschlussorientierte Förderungen.

## Dabei gab es folgende Qualifizierungsschwerpunkte:

- Digitale Grundkompetenzen 35 Förderungen
- Berufskraftfahrer 28 Förderungen
- Kaufm. Anpassungsqualifizierungen 28 Förderungen
- Mediengestaltung / Programmierung / IT 27 Förderungen
- Erziehung/Hauswirtschaft 23 Förderungen
- Lager / Logistik / Stapler 19 Förderungen
- Gesundheitswesen 12 Förderungen
- Schutz und Sicherheit 10 Förderungen

# Förderschwerpunkte SGB II in 2022

---

## Ausblick für 2023:

Für das Jahr 2023 wollen wir 243 Förderungen realisieren, darunter 41 abschlussorientierte. Die Förderschwerpunkte werden hier ähnlich sein, wie in 2022.

Durch das in 2023 neu eingeführte Weiterbildungsgeld, werden vor allem abschlussorientierte Weiterbildung im Vordergrund stehen. Geplant ist wieder verstärkt Teilqualifizierungen durchzuführen, sowie die betrieblichen Einzelumschulungen auszubauen.

Durch den Wegfall des Verkürzungsgebotes können auch verstärkt 3-jährige Umschulungen durchgeführt werden.



# Personengruppen im Fokus (SGB III)

- **Ü50:**

Der Anteil von Ü50 Kunden an allen arbeitslosen Kunden liegt in der Agentur Konstanz-Ravensburg bei 36,2% (2.235).

Nach 6 Monaten sind davon noch 1.152 Personen Ü50 im Bezug. Das entspricht einem Anteil von über 51%.

- Darunter - Personen in Berufsfeldern mit hoher Substituierbarkeit: Berufsbranchen, wie z.B. Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau/ Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe/ Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe zeichnen sich durch eine hohe Substituierbarkeit aus. Im Jahresdurchschnitt sind bei der Agentur Konstanz-Ravensburg ca. 710 Kunden aus diesen Branchen gemeldet. Davon sind über 217 auch noch nach 6 Monaten arbeitslos. Von diesen 217 Kunden sind 150 über 50 Jahre alt.

- **Helferbereich:**

In der Agentur Konstanz-Ravensburg waren im Schnitt in 2022 ca. 1.970 Menschen arbeitslos gemeldet, die keine Ausbildung haben. Dies entspricht 32% aller arbeitslos gemeldeten Kunden. Nach 6 Monaten sind hier immer noch 30% (570) arbeitslos. Wir stellen zudem vermehrt fest, dass es im Helferbereich verstärkt zu Fluktuationen kommt.

Je besser die Qualifikation, desto niedriger ist das Risiko einer schnellen erneuten Arbeitslosigkeit. Bei dem derzeitigen Fachkräftemangel bilden die Kunden im Helferbereich ein Potential für abschlussorientierte Qualifizierungen.



# Förderschwerpunkte SGB III in 2022

---

## Fazit für das Jahr 2022:

In 2022 haben wir insgesamt 885 Qualifizierungen realisiert. Darunter waren auch 120 abschlussorientierte Förderungen. Im Vergl. zu 2021 ist das Kundenpotential deutlich gesunken. Der Beratungsaufwand bis zur Einmündung in eine Qualifizierung ist hingegen gestiegen.

## Folgende Qualifizierungsschwerpunkte gab es:

- Unternehmensorganisation ,Recht und Verwaltung, Buchhaltung: 290 Förderungen
- Führerscheine: 90 Förderungen
- IT-Branche: 80 Förderungen
- Gesundheitswesen/ Soziales: 80 Förderungen
- Gewerblicher Bereich: 70 Förderungen
- Fremdsprachen: 30 Förderungen
- CAD/Konstruktion: 25 Förderungen

# Förderschwerpunkte SGB III in 2022

---

## Ausblick für 2023:

Für das Jahr 2023 wollen wir 1.050 Förderungen realisieren. Darunter 145 abschlussorientierte. Die Förderschwerpunkte werden hier ähnlich sein, wie in 2022.

Zudem ergaben sich aus Befragungen der Teams noch folgende Qualifizierungsbedarfe:

- Branchenübergreifend : IT-Grundkompetenzen, MS-Office, Englisch
- Verkehr und Logistik: Führerscheine aller Art (inkl. TQ), Staplerscheine
- Unternehmensorganisation ,Recht und Verwaltung: Angebote Recht und Verwaltung
- Hotel- und Gaststättenberufe: Grundkenntnisse HoGa-Bereich, Vorbereitungslehrgang für Externenprüfung
- Gesundheit und Soziales, Lehre und Erziehung: Grundkenntnisse medizinische Fachbegriffe, Kinderbetreuung
- Bau und Gebäudetechnik: Sanitär – Heizung- und Klimatechnik, Grundkenntnisse für Bauberufe
- Produktion und Fertigung: Alles rund um die E-Mobilität, CNC und CAD, Elektronik, Mechatronik, Hydraulik, Pneumatik

# Förderschwerpunkte SGB III, hier: Beschäftigtenförderung

---

## Fazit für das Jahr 2022:

Im Vergleich zu 2021 sind die Förderungen wieder stärker angestiegen. Im Jahr 2022 haben wir 280 Eintritte realisiert, was leicht unter dem Niveau von 2019 liegt.

Dennoch sind die Unternehmen trotz aktiver „Bewerbung“ immer noch nicht bzw. nicht vollständig über die **Fördermöglichkeiten bei Qualifizierung Ihrer Beschäftigten** informiert.

Gerade auch Bildungsträger und –einrichtungen können hier flankierend unterstützen.

## Was waren Qualifizierungsschwerpunkte über QCG in 2022:

- Pflegeausbildungen: 160 Förderungen
- Führerscheinförderung (CE und Bus): 60 Förderungen
- Anpassungsqualifizierungen im Bereich Digitalisierung/veränderbare Technologien: 40 Förderungen

# Förderschwerpunkte SGB III, hier: Beschäftigtenförderung

## Ausblick für 2023:

- Förderungen im Pflegebereich als auch im Bereich Führerscheine (CE und Bus) werden auch in 2023 einen Schwerpunkt der Qualifizierungen bilden (wir planen mit rund 320 Eintritten). Parallel dazu gibt es seitens der Arbeitgeber auch ein deutlich gestiegenes Interesse an Anpassungsqualifizierungen. Modulare Angebote bei Qualifizierungen werden seitens der Unternehmen immer stärker gefordert.

## Vor allem folgenden Qualifizierungsangebote werden durch die Arbeitgeber immer mehr gefragt:

- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- Anpassungsqualifizierungen für die Elektrofachkraft in der Industrie
- 3D-Druck
- Qualifizierungen im Bereich E-Mobilität (Expertenebene)
- Digitalisierung der Prozesse auch in der Finanzverwaltung. Anpassungsqualifizierungen Steuer 4.0
- Datenmanagement für die Bereiche Fertigung und Produktion
- Sanitär/Heizung/Klimatechniker --> erneuerbare Energie/Solarthermie/Photovoltaik

# Förderschwerpunkte Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt SGB II und SGB III

Qualifizierungsmaßnahmen müssen sowohl inhaltlich als auch organisatorisch den **individuellen Bedürfnissen und (Ausgangs-) Situationen** der Menschen gerecht werden.  
Dazu zählen:

- Familienpflichten
- Migrationshintergrund und/oder Sprachbarrieren
- Altersstruktur
- Gesundheitliche Leistungsfähigkeit
- Bildungsgrad
- Langzeitarbeitslosigkeit

**„Von der Stange  
war gestern!“**

Maßnahmen sollten daher hinsichtlich ihrer Ausgestaltung die folgenden **Kriterien** berücksichtigen:

- Angebote in Teilzeit
- Modulare Angebote und Teilqualifizierungen
- Individueller zeitlicher Einstieg
- Durchführbarkeit in Kleingruppen
- Flexibilisierung von Lernzeit und -ort
- Maßnahmen mit Beaufsichtigung von Kindern

# Förderschwerpunkte BCA

## Inhaltliche Schwerpunktsetzung:

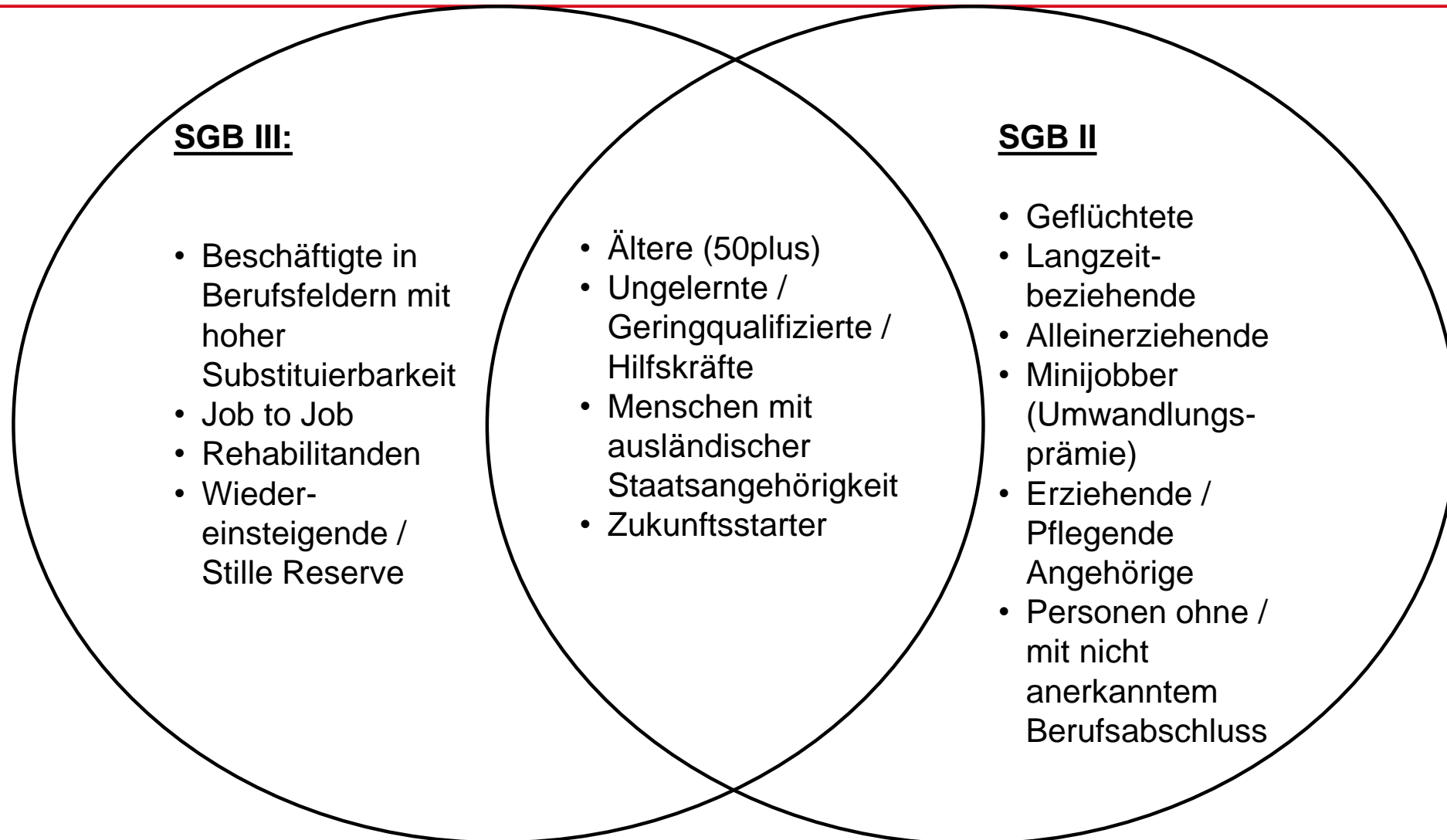
- Individualisierbare Anteile von Maßnahmen, z.B. Sozialcoaching, Bewerbungcoaching, Sprachcoaching
- Berufsbezogene Sprachkurse / Berufsorientierung mit Deutsch
- Umschulungen / Teilzeitausbildungen / Vorbereitungskurse für Externenprüfung / TQs / abschlussorientierte Maßnahmen / Vorbereitungskurse für Umschulungen
- Orientierung an Engpassberufen / arbeitsmarktlichen Bedarfen sowie AUCH an den individuellen Ressourcen und Wünschen der Kundschaft

### **Berufe / Branchen insbesondere:**

- Erziehung / Kinderpflege / Schulkindbetreuung
- Quereinstieg Praxismanagement
- Kaufmännische Qualifizierung, insbes. mit EDV / digitalen Inhalten
- Pflegekräfte, Betreuungskräfte

# Förderschwerpunkte im gemeinsamen Arbeitsmarkt

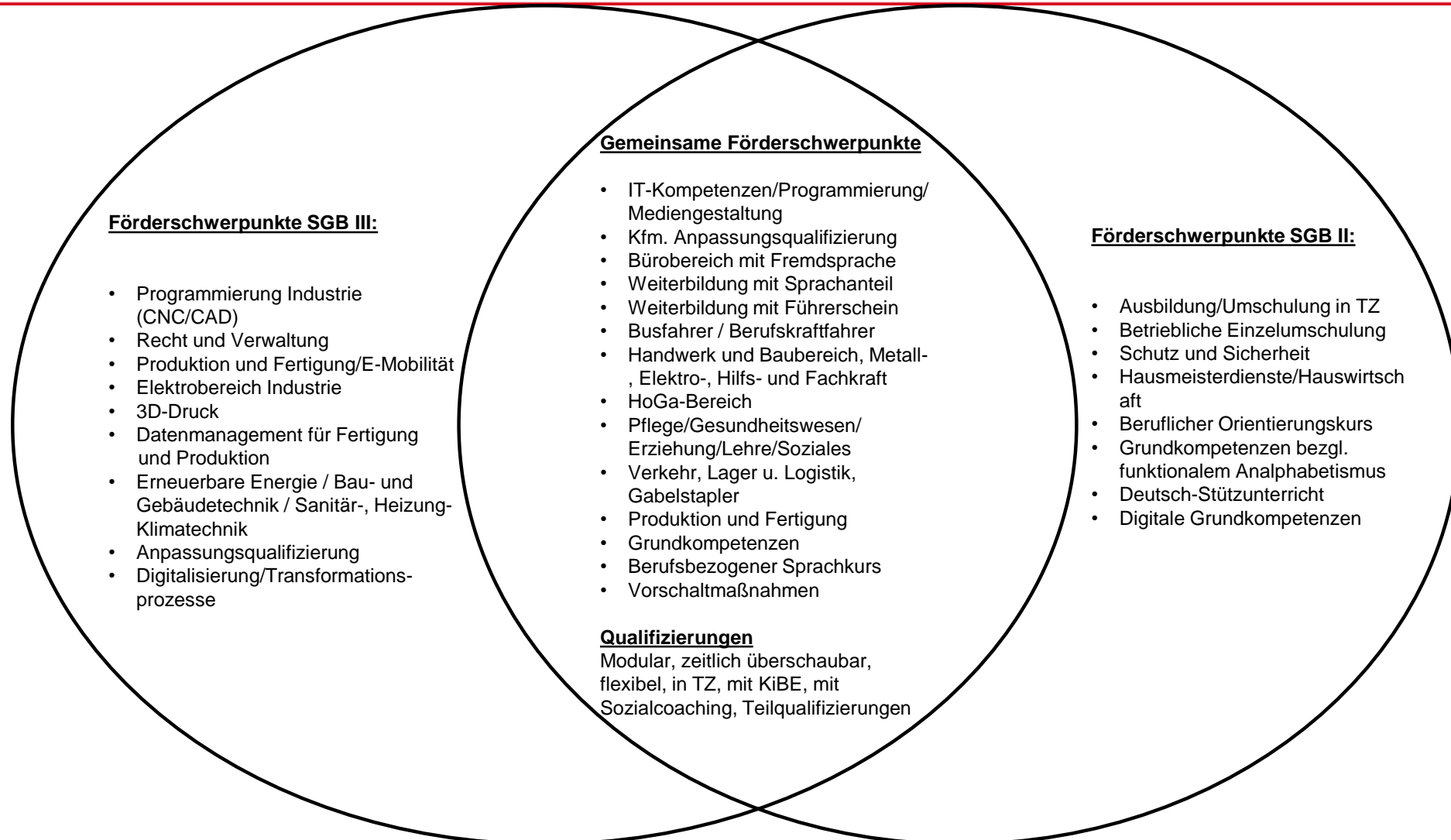
## >> Zielgruppen





# Förderschwerpunkte im gemeinsamen Arbeitsmarkt

## >> Maßnahmen



# Fazit

---

- Die Qualifizierung sowohl unserer Arbeitslosen und arbeitssuchenden Kunden, als auch direkt im Betrieb wird auch in 2023 einer unserer größten Schwerpunkte sein.
  - Die Erfahrungen aus 2022 haben gezeigt, dass der Beratungsaufwand steigt, bis eine Qualifizierungsmaßnahme angetreten wird. Außerdem wird es zunehmend wichtiger, Kunden während und nach einer Maßnahme zu begleiten, damit ein erfolgreicher Abschluss und ein Übergang in Arbeit gelingt.
  - Attraktive Maßnahmeangebote sind für die Bereitschaft einer Qualifizierung unerlässlich. Vor allem auch neue Angebote, die bisher noch nicht vorhanden sind, werden wichtig sein.
  - Für unsere Region benötigen wir weiterhin eine guten Mix aus Anpassungs- und Abschlussorientierten Maßnahmen.
- Ein regelmäßiger Austausch und eine gute Zusammenarbeit zwischen Arbeitsagentur, Jobcenter und den Bildungsträgern bildet hierfür die Grundlage.

---

# Backup

# Ziele der Weiterbildungsförderung



Durch frühzeitige und individuell passgenaue Qualifizierung soll Arbeitslosigkeit vermieden bzw. entstandene Arbeitslosigkeit in möglichst kurzer Zeit so schnell und nachhaltig wie möglich beendet werden.



Die Veränderungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt schreiten mit Transformation, Digitalisierung, Defossilierung und Demografie immer schneller voran. Durch entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen sollen Arbeitssuchende wie Beschäftigten zukunftssicher aufgestellt und diesen ggfs. neue Perspektiven eröffnet werden.



Arbeitgebende sollen unterstützt werden, sich mit ihren Mitarbeitenden diesen Herausforderungen zu stellen.

# Abschlussorientierte Weiterbildung

Der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit bzw. gegen Fachkräftemangel ist eine Ausbildung. Ein Schwerpunkt der Planung der Förderung beruflicher Weiterbildung liegt daher auf **abschlussorientierten Qualifizierungsmaßnahmen** für Menschen, die keinen (oder einen nicht mehr verwertbaren) Berufsabschluss haben.

- Betriebliche Umschulungen weisen durch den direkten Einsatz im Betrieb einen großen Integrationserfolg auf. (Dauer: 2/3 der regulären Ausbildungsdauer.) Zur Unterstützung lernentwöhnter Personen bietet sich das Angebot umschulungsbegleitender Hilfen (ubH) sowie umschulungsvorbereitende Maßnahmen an.
- Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen bieten die Möglichkeit, sich in Etappen auf einen Berufsabschluss vorzubereiten. (in Modulen entsprechend der Konstruktionsprinzipien-Gesamtdauer 2/3 der regulären Ausbildungsdauer.)
- Berufserfahrene können durch eine Prüfungsvorbereitung auf eine Berufsabschlussprüfung als Externe / Schulfremde unterstützt werden.
- Bei Bedarf kann eine überbetriebliche Umschulung bei einem Bildungsträger gefördert werden. (Dauer: 2/3 der regulären Ausbildungsdauer.)

Der Gesetzgeber sieht die Bedeutung des Berufsabschlusses so hoch an, dass es auf die Förderung einen Rechtsanspruch gibt, wenn der angestrebte Abschluss die Beschäftigungschancen nachhaltig verbessert.

# Anpassungsqualifizierung

---

Ein weiteres Augenmerk liegt auf Personen, deren berufliche Anforderungen sich insbesondere durch die zuvor genannten Trends gravierend verändern.

Dies bezieht sich ausdrücklich auch auf Beschäftigte und deren Arbeitgeber, deren Betrieb von den genannten Herausforderungen betroffen ist.

Zur Unterstützung des Transformationsprozesses bedarf es auf Fachkräfte-, Spezialisten- und Expertenniveau akademischer Weiterbildungsangebote bspw. durch Hochschulen und Universitäten.